Der kleine Nebelspalter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 2: **Das Museum = Le Musée = Il Museo = The Museum**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

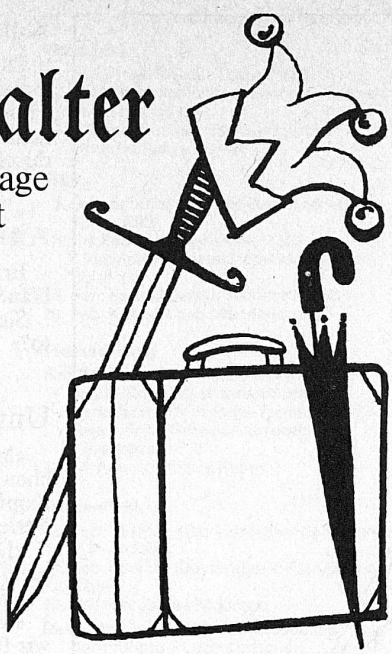
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

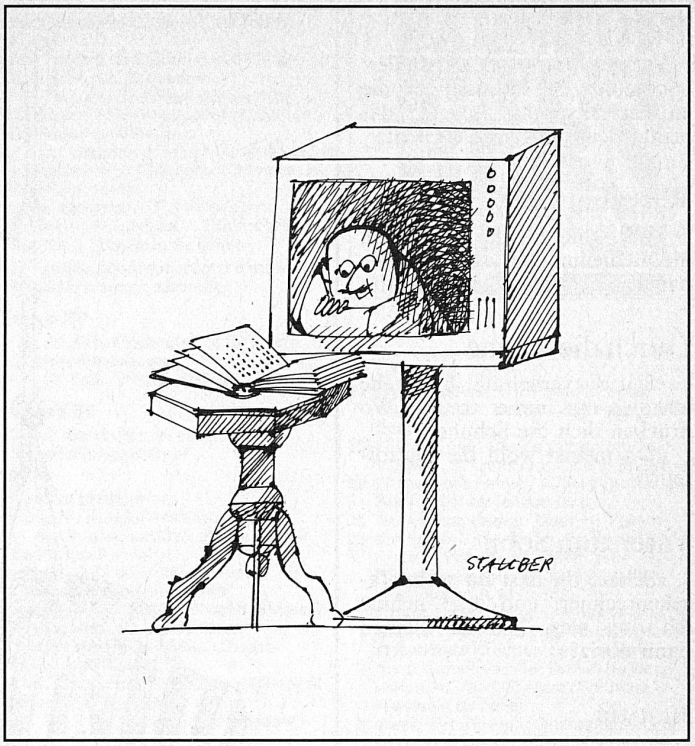
http://www.e-periodica.ch

Der kleine Nebelspalter

Eine fröhliche Beilage zur Reisezeitschrift «Schweiz»



Redigiert und gedruckt
in der Offizin
der humoristisch-satirischen
Wochenschrift Nebelspalter
Verlag E. Löpfe-Benz AG,
9400 Rorschach



Ehrlich

Der Hauptmann fragt seine Soldaten über allerlei Dinge aus. «Moser, welche Schritte würden Sie unternehmen, wenn ein Mann mit einem Messer auf Sie zu käme?»

«Riesenschritte, Herr Hauptmann!»

Memoiren

«Was, Sie wollen in ihrem Alter noch stenographieren lernen?» fragt der Kursleiter die betagte Schülerin.

«Nein, ich möchte nur die Tagebücher meines verstorbenen Mannes lesen können!»

Grammatik muss sein

Ein älterer Lehrer verliebt sich in ein auch nicht mehr ganz junges Fräulein Lehrerin.

Nachts im Park flüstert er ihr zu: «Frieda, liebst du mich?»

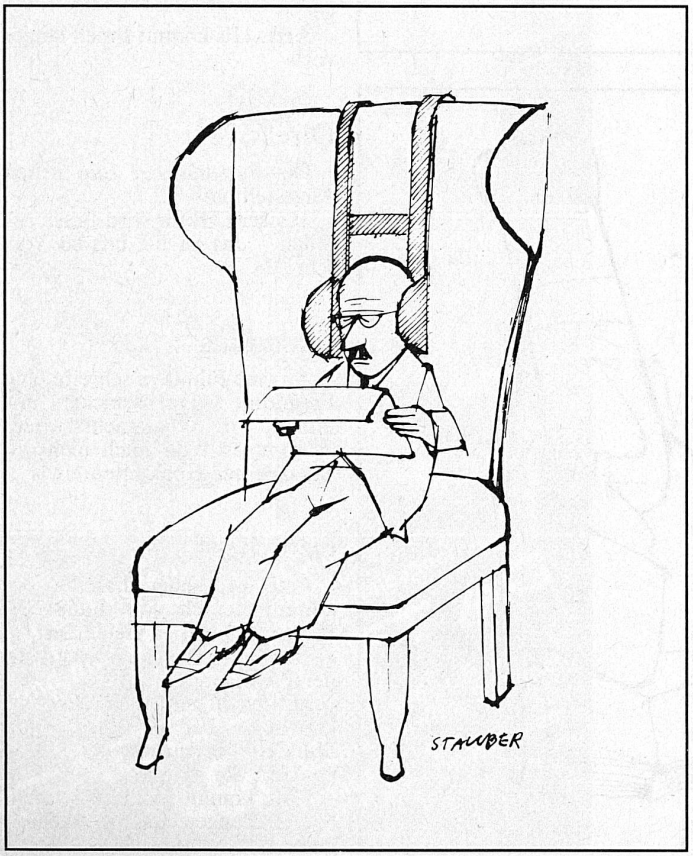
Frieda: «Ja!»

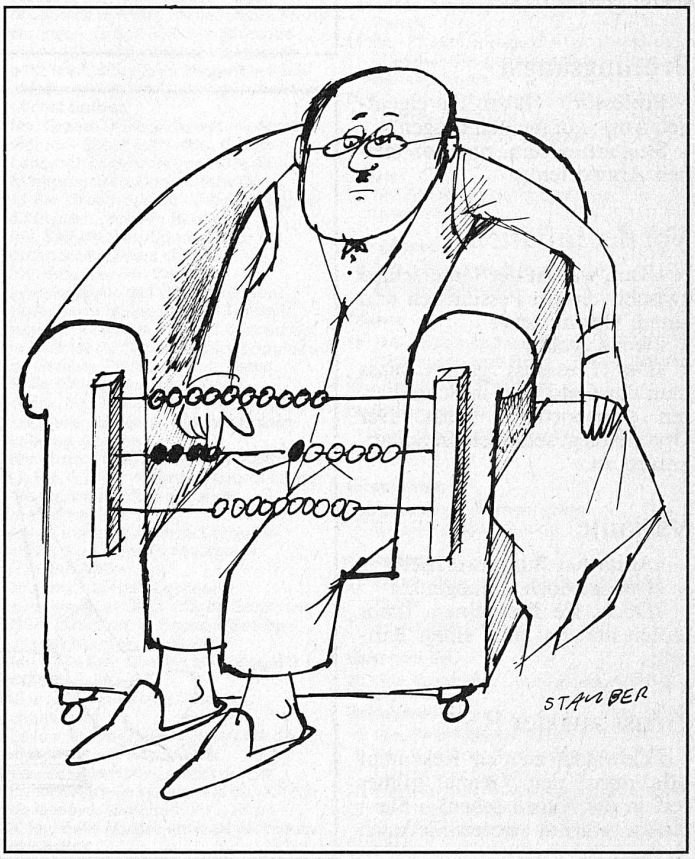
Lehrer: «Antworte mit einem vollständigen Satz!»

Feststellung

Bei der Stadtverwaltung klingelt seit zehn Minuten das Telefon. Meint ein Beamter schliesslich:

«Merkwürdig wieviel Zeit die Leute manchmal verschwenden!»





Tip

Verleger zum Schriftsteller: «Schreiben Sie etwas über die antikapitalistische Jugend, das bringt heute das grosse Geld!»

Wirt zum Gast

«Wie können Sie behaupten, die Bedienung sei schlecht. Sie haben ja noch gar keine gehabt!»

Durch die Blume

«Seit du verheiratet bist, sehe ich dich nur immer traurig. Wo drücken dich die Schuhe?»

«Du meinst wohl die Pantoffeln?»

Vater zum Sohn

«Schau, du hast da sechs Taschenrechner, und jetzt nehme ich drei weg. Wieviel bleiben dann übrig?»

Justitia

Der Anwalt schickt seinem Klienten ein Telegramm: «Die gerechte Sache hat gesiegt!»

Drei Stunden später bekommt er dann die Antwort: «Sofort Berufung einlegen!»

Spuren

Er: «Mir hat die Wahrsagerin gesagt, dass ich alt werde.»

Sie: «Siehst du, die hat es auch schon gemerkt!»

Prüfungsangst

Professor: «Haben Sie eigentlich Angst vor meinen Fragen?»

Student: «Nein, nur vor meinen Antworten!»

Vor der Inflation

«Karl, was ist der Unterschied zwischen einem Pessimisten und einem Optimisten?»

«Weiss nicht.»

«Der Pessimist glaubt, dass man das Geld bald in Schubkarren transportieren muss. Der Optimist legt sein Geld in Schubkarren an.»

Variante

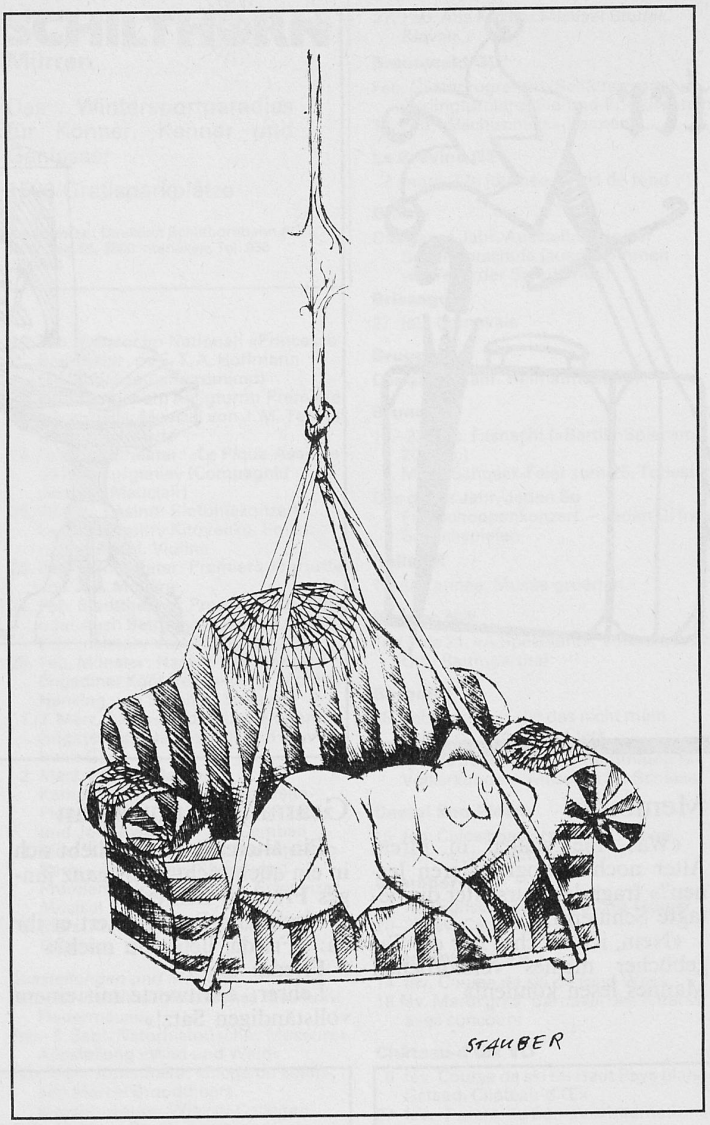
«Anita hat Stimmwechsel!»

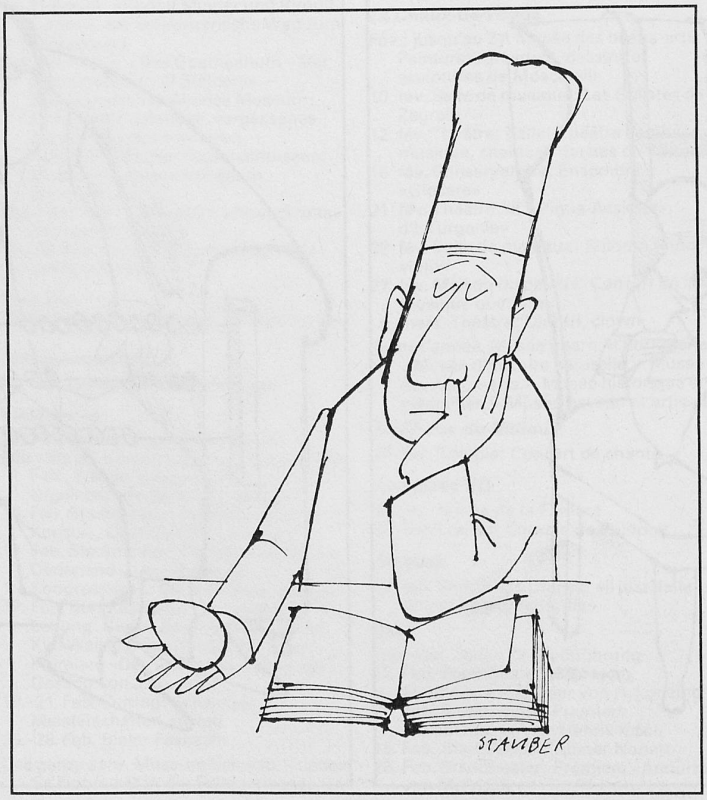
«Das ist doch unmöglich!»

«Doch, sie liess einen Tenor laufen und hat jetzt einen Bariton!»

Gruss aus der RS

Feldweibel zu den Rekruten: «Ihr müsst dem Gegner immer fest in die Augen sehen! – Sie – Huber, warum starren Sie mich so an ...?»





Kennerblick

Es sagt ein Mann zu seiner mit ihrem Make-up beschäftigten Frau: «Rechts an der Wange ist noch eine kleine Stelle, wo du durchscheinst ...»

Altmodisch

Er: «Ich werde Sie auf den Händen tragen!»

Sie: «Haben Sie denn kein Auto?»

Unter Kollegen

«Meine Frau und ich zerbrechen uns schon seit Monaten den Kopf darüber, wohin wir in die Ferien fahren sollen.»

«Das ist bei uns kein Problem!»

«Warum nicht?»

«Meine Frau bestimmt, wohin wir fahren, mein Chef, wann wir fahren, und meine Bank, wie lange wir fahren!»

Diplomatisch

«Herr Wirt, ich habe in meinem Leben schon sehr viele Pommes frites gesehen, aber so wenige noch nie!»

In der Sprechstunde

Arzt: «Hören Sie sofort auf mit Wein, Weib und Gesang!»

Patient: «Lebe ich dann länger?»

Arzt: «Es kommt Ihnen länger vor!»

Direktive

Der Personalchef zum neuen Angestellten:

«Unser Dirktor wird Ihnen gefallen – das ist bei uns so Vorschrift!»

Einladung

An eine Filmdiva schreibt eine Freundin: «Du schickst mir immer Weihnachtskarten. Warum lädst du mich nicht zu einer deiner Hochzeiten ein?»

Östliches

Eine Moskauer Familie bekommt Besuch vom Land. Zu Hause ist nur der kleine Juri.

Die Tante fragt: «Wo ist denn der Papa?»

«Er macht gerade eine Erdumkreisung, aber in einer guten Stunde ist er zurück.»

«Und die Mama?»

«Die kommt nicht so schnell. Sie ist Orangen einkaufen gegangen ...»